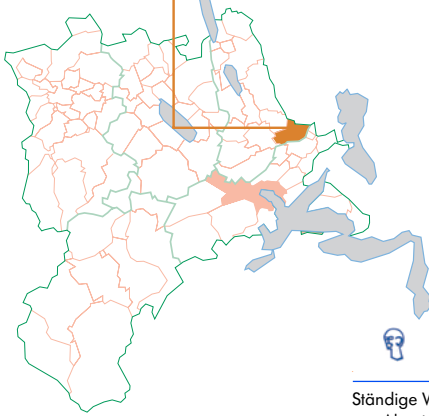




Inwil

1033



Die Kapelle St. Katharina wurde 1429 auf dem Boden des ersten Frauenklosters Eschenbach erbaut (1989 umfassend renoviert und restauriert)



Die Gemeinde Inwil

www.inwil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Honau, Gisikon, Root, Buchrain, Eschenbach, Ballwil, Sins AG, Dietwil AG

Verkehrsanbindung
SBB-Haltestellen Root und Eschenbach
TransSeetalExpress (Bus Hochdorf-Rotkreuz, Anbindung an S-Bahn Zürich)
Bus zu SBB-Haltestelle Waldibrücke und nach Emmen
VBL-Linie 22 direkt nach Luzern
Autobahnanschlüsse
A14 Inwil-Gisikon 4 km
A2 Emmen-Süd 8 km, Sempach 15 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe in Eschenbach (Schulbus), Gymnasium in Luzern und Baldegg
Berufsschulen in Emmen und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital, Luzern und Sursee, Klinik St. Anna in Luzern
Alters- und Pflegeheime in Eschenbach und Root, Spitex-Verein Reusstal
Mütter- und Väterberatung
Hebammen-Praxis

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Grossbetrieb: Eurostaro
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf, Einkaufszentren in Ebikon, Emmen, Buchrain

Kultur, Sport, Freizeit
Mehrzweckhalle Möösl
Sportanlage „Rägeboge“
Ruine Alt Eschenbach auf Boden Inwil
Historische Kapelle St. Katharina aus dem 15. Jahrhundert

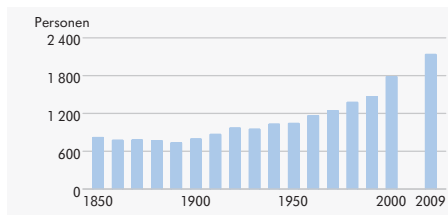
Historisches, Besonderes
1178 erstmals urkundlich erwähnt
Standort der Entscheidungsschlacht im Sonderbundkrieg (Reussbrücke)
Schnittpunkt zwischen den Agglomerationen Luzern und Zug/Zürich
Familienergänzende Tagesstruktur

Bevölkerungsentwicklung
Bis 1941 auf 1'000 Einwohner/innen, danach moderates, seit 1990 starkes Bevölkerungswachstum auf 2'135 Einwohner/innen Ende 2009



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	2 135
Alter in Jahren	
0 - 19	25,7 %
20 - 64	62,2 %
65 - 79	9,1 %
80 u. mehr	3,0 %
Ausländeranteil	7,7 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	37,6 %
Italien	4,2 %
Spanien	1,2 %
Portugal	3,0 %
Serbien und Montenegro	16,4 %
Übriges Europa	34,5 %
Aussereuropäisch	3,0 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	18,4 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	152 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	171 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	207 Einw./km²
Privathaushalte 2000	662
davon Einpersonenhaushalte	24,6 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	434 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	10,32 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	10,33 km²
Siedlungsfläche	12,4 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	69,6 %
Bestockte Fläche	16,1 %
Unproduktive Fläche	1,9 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	63 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	1 003
Erwerbsquote 2000	57,3 %
Zupendler 2000	339
von Luzern	10,6 %
Emmen	9,4 %
Hochdorf	6,8 %
Ebikon	5,3 %
Kanton Aargau	6,5 %
Kanton Zug	6,2 %
Wegpendler 2000	655
nach Luzern	20,3 %
Emmen	9,8 %
Ebikon	7,5 %
Hochdorf	3,8 %
Kanton Zug	17,6 %
Kanton Zürich	4,9 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	11,4 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	1,2 %
Beschäftigte 2008	838
Sektor 1	17,9 %
Sektor 2	31,5 %
Sektor 3	50,6 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	50



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	804
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	10,1 %
3 bis 4 Zimmer	47,0 %
5 u. m. Zimmer	42,9 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 217 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	43,9 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	139
davon Einfamilienhäuser	45
Leerwohnungsziffer 2010	0,37 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	26
Primarstufe	184
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	89
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	21,9 %
Berufsausbildung	46,8 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	3,7 %
Höhere Berufsausbildung	14,0 %
Fachhochschule, Universität	2,1 %
Andere, keine, keine Angaben	11,6 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	83,3 %
evangelisch-reformiert	7,3 %
christkatholisch	— %
islamisch	0,7 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	8,7 %



Politik

Parteilstärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	43,6 %	FDP, 60plus	20,2 %
SVP, JSVP, AS	23,5 %	SP	4,9 %
Grüne, JG	5,6 %	Übrige	2,3 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	1,900 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,640 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,620 Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	1 420 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	91 Punkte
Ressourcenpotenzial	2 825 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	87 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	76,2 1000 Fr.
Lastenausgleich	294,3 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	632,7 %
Zinsbelastungsanteil I	0,6 %
Nettoschuld pro Einwohner	— 1 241 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	458 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	13 Fr./Einw.
Bildung	1 366 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	65 Fr./Einw.
Gesundheit	51 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	680 Fr./Einw.
Verkehr	133 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	9 Fr./Einw.